



ReSound ONE

Bedienungsanleitung

ReSound Ex-Hörer-Hörsysteme

GN Making Life Sound Better

resound.com

Informationen zu den Hörsystemen

Linkes Hörsystem		Rechtes Hörsystem	
Seriennummer		Seriennummer	
Modellnummer		Modellnummer	
Batterietyp	<input type="checkbox"/> Wiederaufladbar <input type="checkbox"/> Zink-Luft 312 <input type="checkbox"/> Zink-Luft 13		

Dome- /Otoplastiktyp	Geschlossener Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	Offener Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	Power-Dome <input type="checkbox"/> Klein <input type="checkbox"/> Mittel <input type="checkbox"/> Groß	<input type="checkbox"/> Tulpen- Dome	<input type="checkbox"/> RIC- Otoplastik
-------------------------	---	--	--	--	---

Programm	Signalton	Beschreibung
1	Ein Signalton	
2	Zwei Signaltöne	
3	Drei Signaltöne	
4	Vier Signaltöne	

Inhaltsverzeichnis

Informationen zu den Hörsystemen	2
Einführung	5
Kennenlernen der Hörsysteme	6
Vorbereiten der Hörsysteme für das Tragen	10
Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr	15
Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr	19
Verwenden von Hörsystemen	21
Erweiterte Optionen	30
Reinigung und Pflege der Hörsysteme	39
Wireless-Zubehör	50
Tinnitusmanagement	52
Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise	61
Problemlösung	66
Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)	69
Regulatorische Informationen	72
Technische Daten	78
Zusätzliche Informationen	81

Einführung

Vielen Dank, dass Sie sich für ReSound Hörsysteme entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme jeden Tag tragen.



HINWEIS: Lesen Sie diese Anleitung sorgfältig durch, BEVOR Sie Ihre Hörsysteme in Betrieb nehmen.

Verwendungszweck

Luftleitungs-Hörsysteme werden entwickelt, um das Hörvermögen bei Hörschwäche zu verbessern. Die wesentliche Funktion eines Hörsystems ist die Schallaufnahme, die Verstärkung und die Weitergabe des Signals an das Trommelfell von Personen mit Hörbeeinträchtigung.

Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch Erwachsene und Kinder ab 12 Jahren vorgesehen. Das Hörsystem ist für den Gebrauch durch nicht fachkundige Personen bestimmt.

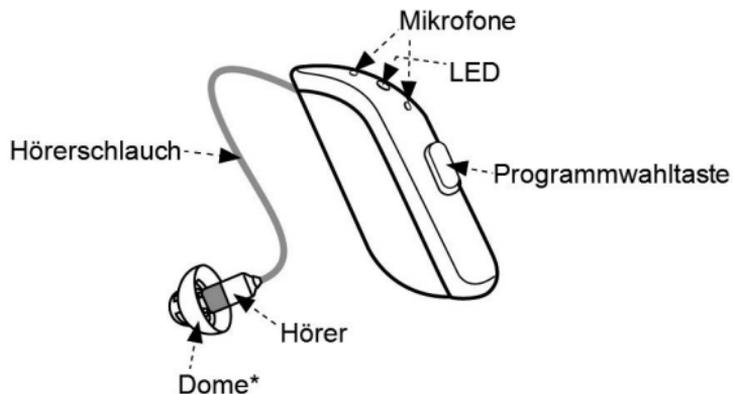
Für Hörsysteme mit Dome

Der Dome wird mit einem Hörschlauch am Hörsystem verbunden. Der Dome sorgt dafür, dass die Schallaustrittsöffnung des Hörsystems im Gehörgang liegt.

Dieses Zubehör ist für die gleiche Altersgruppe vorgesehen wie das Hörsystem. Das Zubehör ist für den Gebrauch durch nicht fachkundige Personen bestimmt.

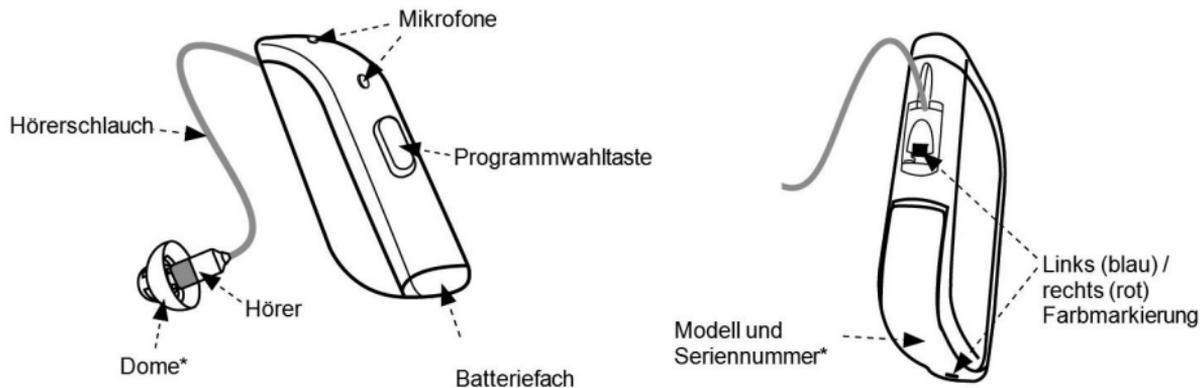
Kennenlernen der Hörsysteme

Wiederaufladbares Modell



*Abbildung zeigt einen offenen Dome – Ihr Modell kann abweichen.

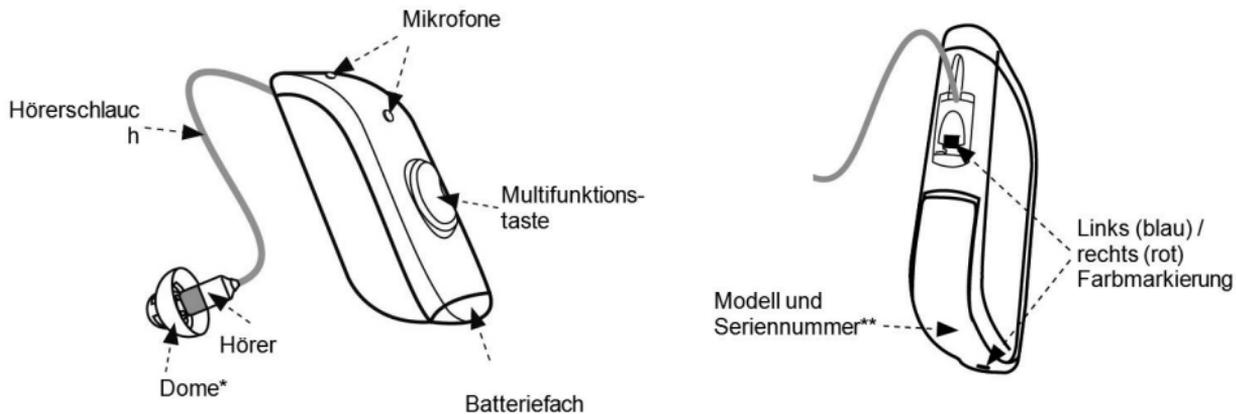
Modell mit Zink-Luft-Batterie (312)



*Abbildung zeigt einen offenen Dome – Ihr Modell kann abweichen.

**Im Inneren des Batteriefachs.

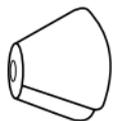
Modell mit Zink-Luft-Batterie (13)



*Abbildung zeigt einen offenen Dome – Ihr Modell kann abweichen.

**Im Inneren des Batteriefachs.

Domes und Otoplastiken



Tulpen-Dome



Geschlossener
Dome



Offener Dome



Power-Dome



Individuelle Otoplastik

Alle Domes sind hellgrau.

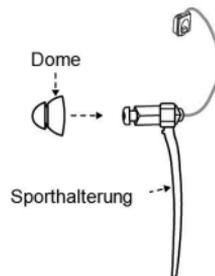
Hörer und Sporthalterung



Ihr Hörer kann über ein Mikrofon verfügen, wie hier zu sehen ist.



Ihre Hörsysteme haben eine Farbmarkierung.
Links = blau. Rechts = rot.



Mit der Sporthalterung bleiben Ihre Hörsysteme sicher an Ort und Stelle, wenn Sie körperlich aktiv sind.

Vorbereiten der Hörsysteme für das Tragen

Warnhinweise zu Batterien – alle Modelle



WARNHINWEIS: Batterien sind schädlich für die Umwelt. Sie sollten niemals verbrannt werden – entsorgen Sie benutzte Batterien nach den ortsüblichen Vorschriften oder geben Sie sie bei Ihrem Hörakustiker ab.

Warnhinweise zu Batterien – wiederaufladbares Modell



WARNHINWEIS:

- Wiederaufladbare Hörsysteme verfügen über einen Lithium-Ionen-Akku. Kontakt oder Verschlucken kann eine ernste Gefahr darstellen.
- Nehmen Sie das wiederaufladbare Hörsystem niemals in den Mund. Halten Sie das wiederaufladbare Hörsystem fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Bei Verschlucken eines Lithium-Ionen-Akkus oder eines wiederaufladbaren Hörsystems muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Wenn das Gehäuse des wiederaufladbaren Hörsystems beschädigt ist, können die darin befindlichen Akkus auslaufen. In diesem Fall sollte das Hörsystem nicht genutzt werden. Wenden Sie sich stattdessen an Ihren Hörakustiker.

- Auslaufende Batterien können Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie in Kontakt mit einer auslaufenden Batterie gekommen sind, spülen Sie die betroffene Stelle umgehend mit warmem Wasser ab. Wenn es zu Verätzungen, Rötungen oder Hautreizungen durch eine auslaufende Batterie kommt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.

Warnhinweise zu Batterien – Modelle mit Zink-Luft-Batterie



WARNHINWEIS:

- Bei Verschlucken einer Zink-Luft-Batterie kann es zu Gesundheitsproblemen kommen. Bei Verschlucken einer Batterie muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Nehmen Sie eine Hörsystembatterie niemals in den Mund.
- Halten Sie die Hörsystembatterien fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.



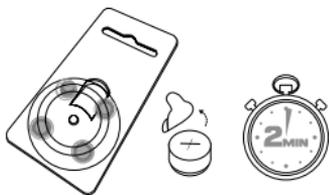
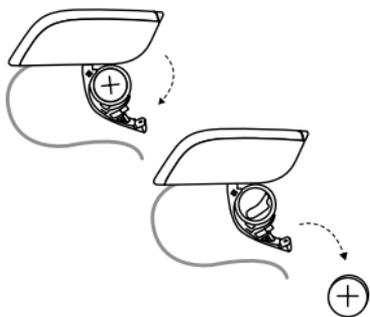
VORSICHT:

- Batterien können undicht werden. Wenn Sie Ihre Hörsysteme einige Tage nicht tragen, MÜSSEN die Batterien herausgenommen werden.
- Auslaufende Batterien können Verätzungen hervorrufen. Wenn Sie in Kontakt mit einer auslaufenden Batterie gekommen sind, spülen Sie die betroffene Stelle umgehend mit lauwarmem Wasser ab. Wenn es zu Verätzungen, Rötungen oder Hautreizungen kommt, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Versuchen Sie niemals, Zink-Luft Batterien aufzuladen. Sie können dadurch auslaufen oder explodieren.



HINWEIS: Verwenden Sie ausschließlich neue Zink-Luft-Batterien, die laut Verfallsdatum noch mindestens ein Jahr haltbar sind.

Einsetzen der Batterie ins Hörsystem — Modelle mit Zink-Luft-Batterie



1. Öffnen Sie die Batteriekappe mit dem Fingernagel. Nehmen Sie gegebenenfalls die alte Batterie heraus.
2. Entfernen Sie die Verpackung und die Schutzfolie von der neuen Batterie. Warten Sie **2 Minuten**, bis die Batterie aktiv ist.
3. Legen Sie die neue Batterie so in das Batteriefach ein, dass das Pluszeichen (+) in die richtige Richtung zeigt. **Nicht** direkt in das Hörsystem einsetzen.
4. Schließen Sie die Batteriekappe.



HINWEIS:

- Schalten Sie die Hörsysteme bei Nichtgebrauch aus, damit die Batterien länger halten.

- Über Nacht können Sie die Hörsysteme ausschalten. Öffnen Sie die Batterieklappe vollständig, damit Feuchtigkeit verdunsten kann und sich dadurch die Lebensdauer der Hörsysteme verlängert.
- Falls das Hörsystem wiederholt die Verbindung zum Wireless-Zubehör verliert, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker, der Ihnen eine Liste mit Batterien mit einer niedrigen Impedanz geben kann.

Laden der Hörsysteme — Wiederaufladbares Modell

Wir empfehlen, dass Sie Ihre Hörsysteme vollständig aufladen, bevor Sie sie verwenden. Weitere Informationen zum Aufladen Ihrer Hörsysteme finden Sie in der Anleitung der Hörsystemladeschale.

Batteriestandswarnung (alle Modelle)

Wenn die Batterie schwach wird, verringert das Hörsystem die Lautstärke und spielt alle 15 Minuten eine Melodie ab, bis die Batterie leer ist und sich das Gerät ausschaltet.



HINWEIS: Wir empfehlen Ihnen, immer Batterien vorrätig zu haben. (Modelle mit Zink-Luft-Batterie)

Warnung bei niedrigem Batterie-/Akkustand, wenn mit Wireless-Zubehör gekoppelt (alle Modelle)



HINWEIS:

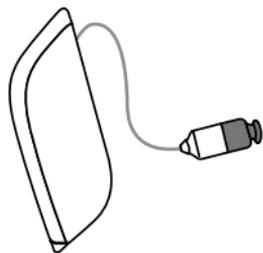
Die Batterien entladen sich schneller, wenn Sie Wireless-Funktionen wie das Streamen von Ihrem TV-Gerät mit unserem TV Streamer nutzen. Wenn der Akku schwächer wird, hören die verschiedenen Wireless-Funktionen auf zu funktionieren. Eine kurze Melodie macht alle fünf Minuten darauf aufmerksam, dass der Akku zu schwach ist. In der nachstehenden Tabelle sehen Sie, wie sich die Funktionalität mit dem jeweiligen Akkustand ändert.

Batterie-/Akkustand	Signal	Hörsystem	Fernbedienung	Streaming
Voll geladen		✓	✓	✓
Niedrig	 4 gleiche Töne	✓	✓	x
Leer	 3 gleiche Töne und 1 langer Ton	✓	x	x

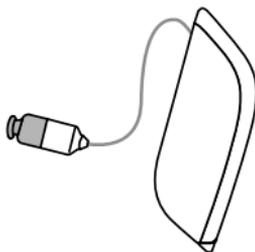
Sie funktionieren wieder, wenn Sie eine neue Batterie einsetzen (Modelle mit Zink-Luft-Batterie) oder das Hörsystem laden (Wiederaufladbares Modell).

Einsetzen der Hörsysteme ins Ohr

Unterscheiden zwischen links und rechts



Links = blau.



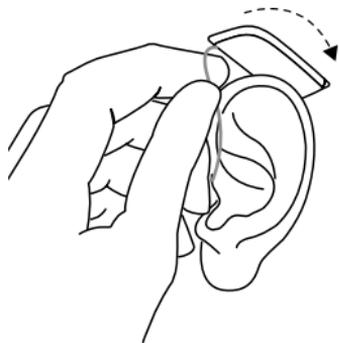
Rechts = rot.



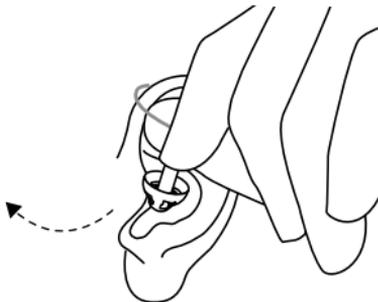
VORSICHT: Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Tauschen Sie nicht die Seiten der Hörsysteme, da dies Ihr Hörvermögen beeinträchtigen könnte. Ihre Hörsysteme haben eine Farbmarkierung. Links = blau. Rechts = rot. Wenn Ihre Hörsysteme keine Farbkodierung haben, kann Ihr Hörakustiker diese anbringen.

Einsetzen des Domes in das Ohr

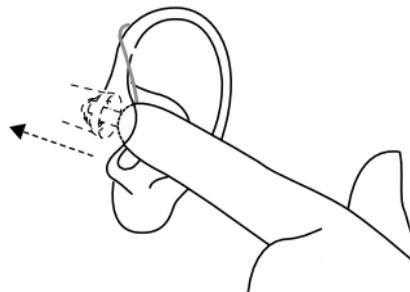
Wenn Ihre Hörsysteme über Domes verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Hängen Sie das Hörsystem über Ihr Ohr.



2. Fassen Sie den Hörerschlauch am Knick und drücken Sie den Dome in den Gehörgang.



3. Der Dome sollte so weit in den Gehörgang eingesetzt werden, dass der Schlauch bündig am Kopf anliegt. Zur Kontrolle können Sie einen Spiegel verwenden.

**HINWEIS:**

Zum Vermeiden von Rückkopplungen ist es wichtig, dass der Schlauch und der Dome richtig im Ohr sitzen. Wenn weiterhin Rückkopplungen auftreten, finden Sie im Abschnitt Problemlösung weitere mögliche Ursachen und Lösungen.

Sporthalterung

Wenn Sie körperlich sehr aktiv sind, kann es vorkommen, dass die Hörsysteme verrutschen. Um dies zu verhindern, kann Ihr Hörakustiker am Hörer eine Sporthalterung anbringen.

Einsetzen eines Hörsystems mit Sporthalterung:

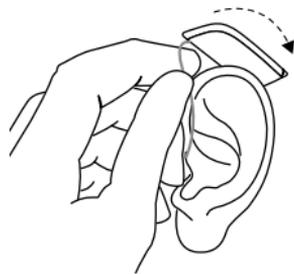
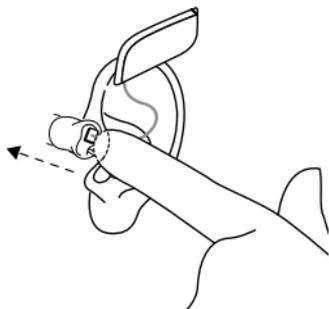
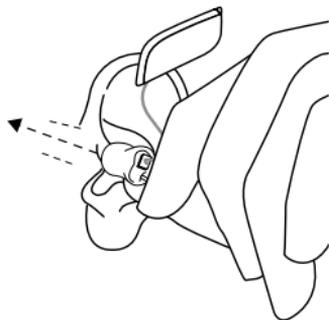
1. Setzen Sie das Hörsystem wie üblich ein
2. Schieben Sie die Sporthalterung in den unteren Teil der Concha (Teil des Ohrs direkt vor dem Gehörgang).



HINWEIS: Sporthalterungen können mit der Zeit hart bzw. brüchig werden oder sich verfärben. Kontaktieren Sie Ihren Hörakustiker für einen Austausch. Es wird empfohlen, den Wechsel von Ihrem Hörakustiker durchführen zu lassen.

Einsetzen einer Otoplastik ins Ohr

Wenn Ihre Hörsysteme über Otoplastiken verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Halten Sie die Otoplastik mit Daumen und Zeigefinger und positionieren Sie die Schallaustrittsöffnung im Gehörgang.
2. Setzen Sie die Otoplastik mit einer leichten Drehbewegung vorsichtig in das Ohr ein. Drücken Sie die Otoplastik oben und unten im Wechsel vorsichtig an. Es kann helfen, den Mund dabei zu öffnen und zu schließen.
3. Vergewissern Sie sich, dass das Hörsystem sicher hinter dem Ohr sitzt. Ist das Hörsystem richtig eingesetzt, sollte es angenehm und fest sitzen.



HINWEIS: Beim Einsetzen einer Otoplastik kann es hilfreich sein, mit der freien Hand etwas an der Ohrmuschel zu ziehen.

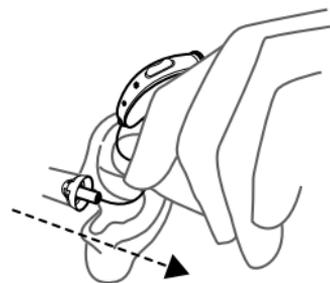
Herausnehmen eines Hörsystems aus dem Ohr

Herausnehmen eines Domes aus dem Ohr

Wenn Ihre Hörsysteme über Domes verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



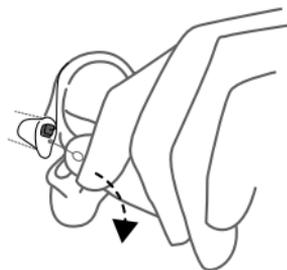
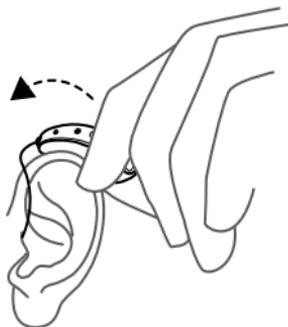
1. Heben Sie das Hörsystem von Ihrem Ohr.



2. Greifen Sie den Hörerschlauch mit Daumen und Zeigefinger am Knick und ziehen Sie den Dome aus dem Gehörgang.

Herausnehmen einer Otoplastik aus dem Ohr

Wenn Ihre Hörsysteme über Otoplastiken verfügen, gehen Sie wie folgt vor:



1. Heben Sie das Hörsystem von hinten über Ihr Ohr. Lassen Sie es für einen Moment neben dem Ohr hängen.
2. Ziehen Sie die Otoplastik (nicht das Hörsystem selbst oder den Schlauch) mit Daumen und Zeigefinger heraus. Wenn Ihre Otoplastik einen Rückholfaden hat, ziehen Sie vorsichtig daran. Der Rückholfaden ist ein separates Hilfsmittel, das bei Bedarf an der Otoplastik angebracht wird. Nehmen Sie die Otoplastik durch sanftes Hin- und Herdrehen vollständig heraus.

Verwenden von Hörsystemen

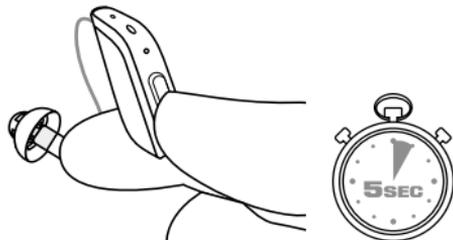
Ein- und Ausschalten der Hörsysteme

Sie können Ihr Hörsystem entweder vor oder nach dem Einsetzen ins Ohr einschalten. Die Hörsysteme starten immer in Programm 1 und mit der voreingestellten Lautstärke.

Ein- und Ausschalten der Hörsysteme – wiederaufladbares Modell

Zum Ein- oder Ausschalten der Hörsysteme halten Sie die Programmwahltaste **5 Sekunden** gedrückt.

Wenn Sie die Taste kürzer bzw. länger gedrückt halten, werden andere Funktionen wie der Flugmodus oder Streaming aktiviert. Diese Funktionen werden an anderer Stelle in dieser Anleitung beschrieben.

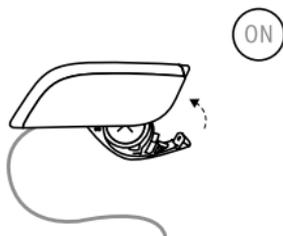


Erläuterung der Anzeigeleuchten:

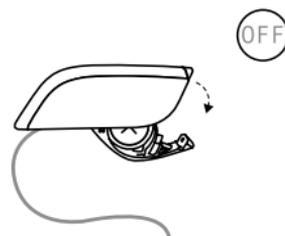
- Blinkt einmalig für 2 Sekunden (grün): Das Hörsystem wird eingeschaltet und befindet sich im Betriebsmodus.
- Blinkt dreimal für 1 Sekunde (grün): Das Hörsystem wird ausgeschaltet.
- Hörsystem liegt in der Ladeschale und Anzeigeleuchte (grün) pulsiert: Das Hörsystem wird aufgeladen.

Ihre Hörsysteme werden automatisch ausgeschaltet, wenn sie in die Ladeschale gelegt werden. Beim Herausnehmen werden sie automatisch eingeschaltet.

Ein- und Ausschalten der Hörsysteme – Modelle mit Zink-Luft-Batterie



Zum Einschalten des Hörsystems schließen Sie die Batterieklappe.



Zum Ausschalten des Hörsystems öffnen Sie (mit dem Fingernagel) die Batterieklappe.

Smart Start

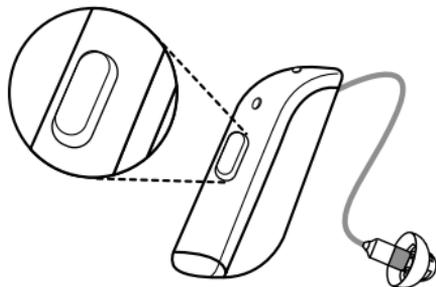
Mit Smart Start werden Ihre Hörsysteme nach dem Schließen der Batterieklappe (Modelle mit Zink-Luft-Batterie) bzw. Herausnehmen der Hörsysteme aus der Ladeschale (wiederaufladbares Modell) verzögert eingeschaltet. Mit dieser Funktion hören Sie mit jeder Sekunde Verzögerung einen Signalton (5 oder 10 Sekunden). Smart Start verzögert den Zeitpunkt, an dem Schall von Ihrem Hörsystem übertragen wird. Dadurch haben Sie ausreichend Zeit, die Hörsysteme einzusetzen, ohne dass Pfeiftöne oder andere Probleme auftreten.

Wenn Sie diese Funktion nicht nutzen möchten, kann sie von Ihrem Hörakustiker deaktiviert werden.

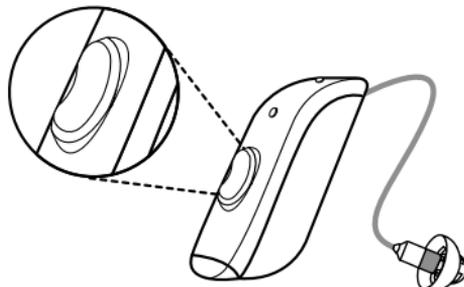
Verwenden der Programmwahl-/Multifunktionstaste

Mit diesen Tasten können Sie zwischen verschiedenen Hörprogrammen wählen. Jedes Programm eignet sich für eine bestimmte Situation.

Programmwahlstaste



Multifunktionstaste



Hörprogramme

Ihr Hörakustiker kann in Ihren Hörsystemen ein oder mehrere Hörprogramme aktivieren. Diese Programme unterstützen Sie in bestimmten Situationen. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, welche Programme für Sie geeignet sind.

Programme	Verwendung
All-Around	Die beste Wahl, wenn Sie nur ein Programm nutzen möchten.
Restaurant	Für den Einsatz in lauten Umgebungen, zum Beispiel in Restaurants und bei sozialen Zusammenkünften.
Musik	Wenn Sie Musik hören möchten.
Akustisches Telefon	Ein spezielles Hörprogramm für Telefongespräche.
Outdoor	Für den Einsatz im Freien.
Telefonspule + Mik	Wenn Sie ein Telefon mit Telefonspule verwenden.
Induktionsschleife + Mik	Für Orte mit Induktionsschleifenanlage, zum Beispiel Theater oder Gotteshäuser.
Ultra Focus	Nur für sehr laute Umgebungen (noch fokussierter als das Restaurant-Hörprogramm).

Ändern von Programmen

Um das Programm zu ändern, drücken und halten Sie die Programmwahltaste für 3 Sekunden. Die Änderung wird mit einem Piepton bestätigt.

Drücken Sie die Taste erneut, um zwischen den verfügbaren Programmen zu wechseln.

Wenn Sie wieder zum Standard-Hörprogramm wechseln möchten, drücken Sie die Taste erneut, bis das gewünschte Programm ausgewählt ist. Alternativ schalten Sie die Hörsysteme einfach aus und wieder ein.



HINWEIS: Wenn Sie zwei Hörsysteme mit aktivierter Synchronisation verwenden, werden Programmänderungen an einem Hörsystem automatisch an das andere Hörsystem übertragen. Wenn Sie Programme an einem Hörsystem ändern, ertönen ein oder mehrere Pieptöne. Im zweiten Hörsystem hören Sie dann die gleiche Anzahl von Pieptönen. Diese Funktion lässt sich auf Wunsch so konfigurieren, dass Sie mit einem Hörsystem die Lautstärke erhöhen und mit dem anderen die Lautstärke verringern können. Lautstärkeänderungen an einem Hörsystem werden automatisch auf das andere übertragen, sodass die Lautstärke in beiden Hörsystemen gleich ist.

Verwenden der Programmwahltaste



1. Drücken Sie die Taste, um von einem Programm zum nächsten zu wechseln.
2. Sie hören einen oder mehrere Pieptöne. Diese zeigen an, welches Programm ausgewählt wurde.
3. Durch Ausschalten und erneutes Einschalten Ihrer Hörsysteme kehren Sie immer wieder zur Standardeinstellung (Programm 1 und voreingestellte Lautstärke) zurück.

Verwenden der Multifunktionstaste



Die Multifunktionstaste hat mehrere Funktionen – Sie können damit die Lautstärke regeln, das Programm ändern und Streaming aktivieren.

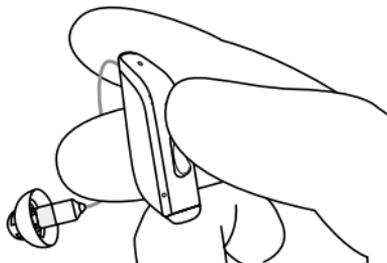
- Drücken Sie den oberen Teil der Taste für 3 Sekunden, um das Hörprogramm zu ändern.

Ihr Hörakustiker kann die Voreinstellungen ändern und die neuen Einstellungen in die folgende Tabelle eintragen:

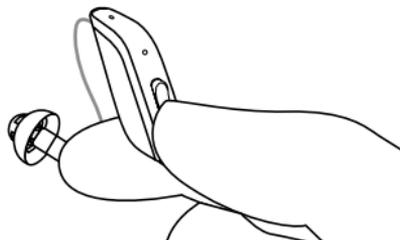
Funktion der Taste	Standardeinstellung	Neue Einstellung
Kurzes Drücken nach oben	Lautstärke erhöhen	
Kurzes Drücken nach unten	Lautstärke verringern	
Langes Drücken nach oben (3 Sekunden)	Programm wechseln	
Langes Drücken nach unten (3 Sekunden)	Streaming aktivieren	

Anpassen der Lautstärke

Wenn Ihr Hörakustiker die Lautstärkeregelung aktiviert hat, gehen Sie bitte wie folgt vor:



Um die Lautstärke zu erhöhen, drücken Sie kurz auf den **oberen** Teil der Taste.

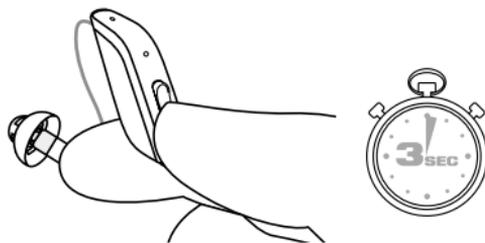


Um die Lautstärke zu verringern, drücken Sie kurz auf den **unteren** Teil der Taste.

Klang an die Hörsysteme streamen

Halten Sie den unteren Teil der Taste für 3 Sekunden gedrückt. Ihre Hörsysteme streamen nun das Signal des gewählten Audiogeräts.

Vor dem Streaming müssen die Hörsysteme mit dem Audiogerät gekoppelt werden. Weitere Informationen dazu finden Sie in der Bedienungsanleitung des Audiogeräts.



Apps

Wir bieten Ihnen einige Apps, mit denen Sie Ihre Hörsysteme noch bequemer bedienen können. Sie können damit zum Beispiel die Lautstärke einstellen, Hörprogramme ändern und Audiosignale von einem anderen Gerät streamen. Weitere Informationen dazu finden Sie im Kapitel „Erweiterte Optionen“.

Telefonspule (optional nur für Modelle mit Telefonspule)

Ihr Hörsystem verfügt möglicherweise über eine Telefonspule. Die Telefonspulenfunktion kann das Sprachverständnis mit hörsystemkompatiblen Telefonen (HAC-Telefonen) und in Kinos, Theatern, Gotteshäusern usw., in denen eine Induktionsschleifenanlage installiert ist, verbessern.

Wenn Sie die Telefonspulenfunktion einschalten, empfängt Ihr Hörsystem Signale von der Induktionsschleife oder dem HAC-Telefon. Ihr Hörakustiker kann das Telefonspulenprogramm aktivieren.



HINWEIS:

- Die Telefonspule kann nicht ohne Induktionsschleife oder HAC-Telefon betrieben werden.

- Falls Sie Probleme mit dem Hören während der Nutzung von einer Telefonspule haben, lassen Sie die Funktion von Ihrem Hörakustiker anpassen.
- Wenn eine Induktionsschleifenanlage vorhanden ist und kein Ton aus dem Hörsystem kommt, obwohl Sie die Telefonspulenfunktion aktiviert haben, ist die Anlage möglicherweise nicht eingeschaltet oder funktioniert nicht richtig.
- Der Ton von der Induktionsschleife und den Hörsystemmikrofonen kann nach Belieben kombiniert werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Details.

Erweiterte Optionen

Verwenden eines Telefons

Sie können trotz Ihres Hörsystems ganz normal telefonieren. Es ist meist ein wenig Übung erforderlich, um die optimale Position des Telefons am Ohr herauszufinden.

Die folgenden Hinweise sollen Ihnen dabei helfen:

1. Halten Sie das Telefon entweder an die Öffnung des Gehörgangs oder in die Nähe des Mikrofons an Ihrem Hörsystem.
2. Tritt eine Rückkopplung (Pfeifen) auf, behalten Sie die Position des Telefons für ein paar Sekunden bei. Das Hörsystem kann den Pfeifton möglicherweise beseitigen.
3. Eine weitere Möglichkeit besteht darin, den Abstand zum Ohr etwas zu vergrößern.



HINWEIS:

- Entsprechend Ihren Bedürfnissen kann Ihr Hörakustiker auch eine spezielle Telefonfunktion einrichten.



Smartphones

Ihr Hörsystem wurde nach den höchsten Standards für die internationale elektromagnetische Kompatibilität entwickelt. Jeder Grad an Störung kann auch an der Art Ihres Mobiltelefons oder Ihres Mobilfunkanbieters liegen.



HINWEIS: Wenn Sie mit der Klangqualität beim Telefonieren mit dem Mobiltelefon nicht zufrieden sind, kann Ihnen Ihr Hörakustiker geeignetes Wireless-Zubehör zur Verbesserung der Hörsituation empfehlen.

Verwenden von Hörsystemen mit iPhone, iPad und iPod touch (optional)

Ihre Hörsysteme sind „Made for iPhone, iPad und iPod touch“. Das bedeutet, sie unterstützen direktes Audio-Streaming und Fernsteuerung über diese Geräte .

Streaming von einem Android™ Smartphone

Einige Android-Smartphones können Audiosignale direkt an Ihre Hörsysteme streamen. Ihr Gerät muss Android 10 oder neuer besitzen und zudem über die Funktion Android Streaming for Hearing Aids verfügen.



HINWEIS: Für Unterstützung beim Verbinden und bei der Nutzung dieser Produkte mit Ihrem Hörsystem wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Verwenden von Hörsystemen mit Smartphone-Apps (optional)

Die Apps senden und empfangen Signale der Wireless-Hörsysteme über Smartphones.

- Deaktivieren Sie die App-Benachrichtigungen nicht.
- Installieren Sie Updates, damit die App richtig funktioniert.

- Wenn Sie eine Druckversion der App-Bedienungsanleitung benötigen, finden Sie weitere Informationen auf der Rückseite dieser Anleitung. Alternativ wenden Sie sich bitte an unsere Kundenbetreuung.



HINWEIS:

- Für Hilfestellung beim Verbinden und bei der Nutzung dieser Produkte mit Ihren Hörsystemen wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker oder besuchen Sie unsere Support-Website.
- Falls Ihr Bluetooth®-fähiges Android-Smartphone nicht direkt an Ihre Hörsysteme streamt, können Sie den ReSound Phone Clip+ für Streaming nutzen.

ReSound Assist (optional)

Wenn Sie sich für ReSound Assist anmelden, können Ihre Hörsysteme via Fern-Feinanpassung angepasst werden, ohne dass Sie Ihren Hörakustiker aufsuchen müssen. Sie benötigen hierfür nur ein Smartphone mit aktiver Internetverbindung. Anschließend profitieren Sie von folgenden Vorteilen:

1. Anfordern von Fernunterstützung, um Ihre Hörsysteme anpassen zu lassen.
2. Aktualisieren Ihrer Hörsysteme mit aktueller Software, um die bestmögliche Leistung zu erreichen.



HINWEIS: Ihre Hörsysteme werden während des Installations- und Aktualisierungsvorgangs ausgeschaltet.

Um eine optimale Leistung zu erzielen, stellen Sie sicher, dass die Hörsysteme mit der ReSound Smart 3D™ App verbunden sind und sich in der Nähe des iPhone, iPad, iPod touch oder Android-Smartphones befinden.

Dieser Dienst funktioniert nur, wenn Ihr mobiles Endgerät mit dem Internet verbunden ist. Ihr Hörakustiker gibt Ihnen gerne nähere Informationen zu dieser Option und ihrer Funktion mit der ReSound Smart 3D™ App.



Phone Now (optional)

Wenn Sie am Telefonhörer einen Magneten anbringen, schalten Ihre Hörsysteme automatisch das Telefonprogramm ein, wenn sich das Telefon dicht an Ihrem Ohr befindet.

Wird das Telefon vom Ohr genommen, schaltet das Hörsystem automatisch wieder in das vorherige Hörprogramm.



HINWEIS: Bitten Sie Ihren Hörakustiker, Phone Now als eines Ihrer Programme zu aktivieren.

Warnhinweise zu Phone Now

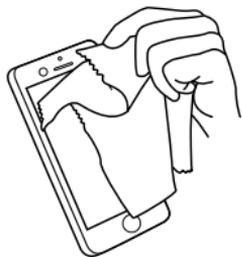


WARNHINWEIS:

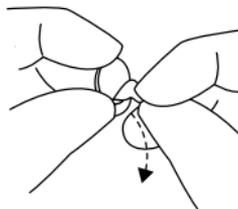
- Bei Verschlucken eines Magneten kann es zu Gesundheitsproblemen kommen. Falls ein Magnet verschluckt wurde, suchen Sie unverzüglich einen Arzt auf.
- Halten Sie Magneten fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Der Phone Now-Magnet kann den Betrieb empfindlicher medizinischer Geräte oder elektronischer Systeme beeinflussen. Informieren Sie sich bei den Herstellern, welche Sicherheitsmaßnahmen geeignet sind, wenn die Phone Now-Lösung in der Nähe eines bestimmten empfindlichen Geräts (Herzschrittmacher und Defibrillator) verwendet wird. Fehlen solche Informationen, empfehlen wir Ihnen, den Magneten oder das mit dem Magneten versehene Telefon mindestens 30 cm von magnetisch empfindlichen Gegenständen (wie z. B. Herzschrittmacher) entfernt zu halten.

Befestigen des Phone Now-Magneten

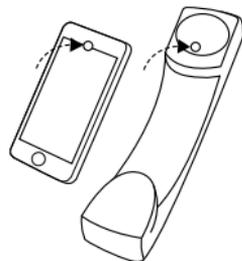
Befestigen Sie den Magneten wie folgt am Telefonhörer:



1. Reinigen Sie sorgfältig die Oberfläche. Verwenden Sie ein empfohlenes Reinigungsmittel.



2. Entfernen Sie die Folie vom Magneten.



3. Befestigen Sie den Magneten am Telefon.



VORSICHT:

- Wenn das Signal häufig verschwindet oder beim Telefonieren Störgeräusche auftreten, befestigen Sie den Phone Now-Magneten an einer anderen Stelle des Telefons.
- Verwenden Sie ausschließlich die von ReSound angebotenen Magnete.

Verwenden von Phone Now

1. Halten Sie das Telefon ans Ohr.
2. Wenn Sie eine kurze Tonfolge hören, ist das Telefonprogramm aktiv.



HINWEIS:

- Unter Umständen müssen Sie verschiedene Telefonpositionen ausprobieren, bis Sie die optimale Position für eine zuverlässige Aktivierung von Phone Now und die beste Signalübertragung gefunden haben.
- Wenn beide Hörsysteme die aktivierte Comfort Phone-Funktion verwenden, wird am Hörsystem auf der Seite ohne Telefon automatisch die Lautstärke reduziert.
- Decken Sie die Lautsprecheröffnung des Telefons nicht mit dem Magneten ab.
- Falls die Funktion nicht zufriedenstellend arbeitet, verändern Sie die Position des Magneten. Dies kann die Bedienbarkeit und den Komfort beim Sprechen verbessern.
- Falls die Hörsysteme nicht jedes Mal in das Telefonprogramm umschalten, können Sie den Magneten umpositionieren oder weitere Magneten hinzufügen.

Flugmodus (optional)

Ihre Hörsysteme lassen sich über Ihr Smartphone oder per Fernbedienung steuern; Ihr Hörakustiker kann diese Option für Sie aktivieren. Sie müssen jedoch in manchen Bereichen den Wireless-Empfang ausschalten.



VORSICHT:

- Dieses Hörsystem enthält einen Funksender. Beachten Sie beim Besteigen eines Flugzeugs die Anweisungen der Airline und schalten Sie die Wireless-Funktionalität der Hörsysteme aus, wenn Sie dazu aufgefordert werden.



HINWEIS: Führen Sie die folgenden Schritte für beide Hörsysteme durch, auch wenn die Synchronisation aktiviert ist.

Ausschalten der Wireless-Kommunikation (Flugmodus aktivieren) – Modelle mit Zink-Luft-Batterie

1. Öffnen und schließen Sie die Batterieklappen der Hörsysteme innerhalb von 10 Sekunden je dreimal.
2. Ein 10-sekündiger Doppelton (♪♪) bedeutet, dass sich das Hörsystem jetzt im Flugmodus befindet.

Nachdem Sie den Flugmodus aktiviert haben, sollten Sie weitere 15 Sekunden warten, bevor Sie das Batteriefach wieder öffnen und schließen. Wird das Batteriefach vor Ablauf dieser 15 Sekunden geöffnet und geschlossen, wird die Wireless-Kommunikation wieder aktiviert.

Aktivieren der Wireless-Kommunikation (Flugmodus deaktivieren) – Modelle mit Zink-Luft-Batterie

1. Öffnen und schließen Sie die Batterieklappe einmal an jedem Hörsystem.

2. Nach 10 Sekunden ist die Wireless-Kommunikation aktiviert.

Ausschalten der Wireless-Kommunikation (Flugmodus aktivieren) – Wiederaufladbares Modell

1. Schalten Sie das Hörsystem aus.
2. Drücken Sie die Programmwahltaste und halten Sie diese für 9 Sekunden gedrückt.
3. Ihr Hörsystem blinkt viermal doppelt. Wenn Sie Ihre Hörsysteme zu diesem Zeitpunkt tragen, hören Sie ca. 10 Sekunden lang Doppeltöne (♪♪♪♪). Dies bedeutet, dass sich das Hörsystem im Flugmodus befindet.

Aktivieren der Wireless-Kommunikation (Flugmodus deaktivieren) – Wiederaufladbares Modell

1. Schalten Sie die Hörsysteme aus und wieder ein.
2. Nach 10 Sekunden ist die Wireless-Kommunikation aktiviert.

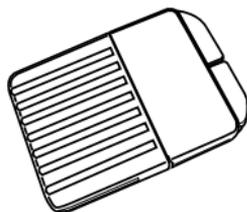
Reinigung und Pflege der Hörsysteme

Reinigungswerkzeug

Dieses Reinigungswerkzeug ist im Lieferumfang Ihrer Hörsysteme enthalten:



1. Weiches Tuch.
2. Eine Bürste mit Batteriemagnet.



Eventuell erhalten Sie von Ihrem Hörakustiker auch Cerumenfilter.

Allgemeine Anweisungen zur Pflege und Wartung



HINWEIS: Um eine optimale Nutzung und eine lange Lebensdauer Ihrer Hörsysteme sicherzustellen, sollten Sie diese regelmäßig reinigen und pflegen.

Gehen Sie wie folgt vor, damit Ihre Hörsysteme stets in einwandfreiem Zustand sind:

1. Schalten Sie Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen aus, indem Sie die Batteriekappen vollständig öffnen. So können die Hörsysteme besser trocknen. (Modelle mit Zink-Luft-Batterie).
2. Wischen Sie Ihre Hörsysteme nach dem Herausnehmen mit einem weichen Tuch ab, um sie sauber und trocken zu halten.
3. Wenn Sie ein Trocknungsmittel verwenden möchten, greifen Sie nur auf empfohlene Produkte zurück.
4. Tragen Sie Make-up, Parfüm, After-Shave, Haarspray, Lotionen o.Ä. auf, BEVOR Sie Ihre Hörsysteme einsetzen. Diese Produkte können die Hörsysteme beschädigen oder verfärben.
5. Tauchen Sie die Hörsysteme niemals in Flüssigkeiten ein.
6. Halten Sie die Hörsysteme von übermäßiger Hitze und direkter Sonneneinstrahlung fern.
7. Tragen Sie die Hörsysteme nicht beim Schwimmen, Duschen oder beim Dampfbad.



VORSICHT:

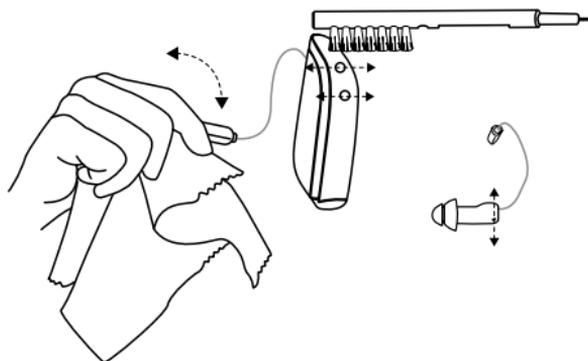
- Reinigen Sie die Hörsysteme niemals mit Alkohol oder anderen Reinigungslösungen. Dies kann Schäden an Ihren Hörsystemen verursachen oder eine Hautreaktion hervorrufen.
- Cerumen oder andere Rückstände an Ihren Hörsystemen können eine Infektion verursachen. Dies können Sie vermeiden, indem Sie die Hörsysteme wie empfohlen reinigen.

Tägliche Reinigung und Pflege

Halten Sie Ihre Hörsysteme stets sauber und trocken. Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Reinigungswerkzeuge.



1. Wischen Sie die Hörsysteme mit dem Tuch ab.



2. Säubern Sie die Mikrofone mit der kleinen Bürste. Wenn Ihr Hörer über ein Mikrofon verfügt, sollten Sie auch dieses reinigen.



HINWEIS:

- Achten Sie darauf, dass die Borsten der Bürste oder der Reinigungsdraht nicht in die Mikrofonöffnungen gelangen. Die Hörsysteme können dadurch beschädigt werden.
- Verwenden Sie zum Reinigen der Hörerschläuche oder Domes kein Wasser
- Wischen Sie die Otoplastiken mit einem weichen, trockenen Tuch ab

- Der Hörschlauch kann mit der Zeit hart bzw. brüchig werden oder sich verfärben. Wenn der Hörschlauch getauscht werden muss, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Austauschen der Domes

Wir empfehlen Ihnen, sich den Wechsel der Domes von Ihrem Hörakustiker erklären zu lassen. Sie sollten Ihre Domes alle 3 Monate oder öfter wechseln, je nachdem, wozu Ihr Hörakustiker rät. Bei nicht korrekt durchgeführtem Austausch der Domes können diese im Ohr verbleiben, wenn Sie das Hörsystem herausnehmen.



VORSICHT:

- Falls ein Dome in Ihrem Ohr verblieben ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker.

Standard-Domes

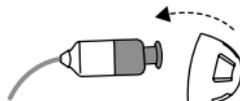
Die Abbildungen zeigen einen offenen Dome, aber die Vorgehensweise ist für alle Domes identisch. Bitte folgen Sie diesen Anweisungen, um Ihre Domes zu wechseln.



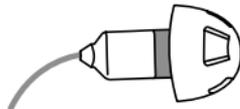
1. Entfernen Sie den alten Dome, indem Sie den Hörer abziehen, und entsorgen Sie ihn. Eventuell müssen Sie dafür etwas Kraft aufwenden.



3. Kontrollieren Sie, ob der Dome richtig sitzt, indem Sie den unteren Teil des Domes vorsichtig anheben: Der Kragen muss das Hörerende mit der Einkerbung vollständig umschließen.



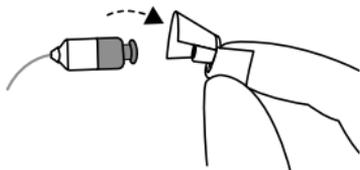
2. Schieben Sie den neuen Dome auf das Ende des Hörers mit der Einkerbung.



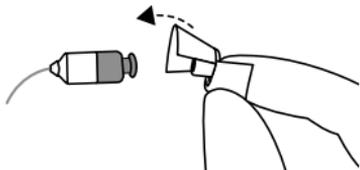
4. Wenn er korrekt platziert wurde, wirkt der Dome leicht schräg.

Tulpen-Domes

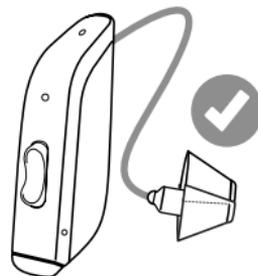
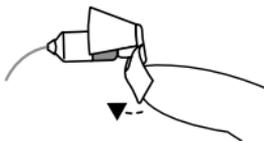
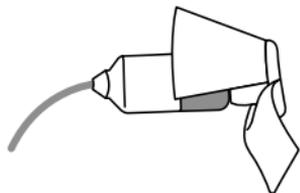
Gehen Sie wie folgt vor, um einen Tulpen-Dome zu wechseln:



1. Entfernen Sie den alten Dome, indem Sie den Hörer abziehen, und entsorgen Sie ihn. Eventuell müssen Sie dafür etwas Kraft aufwenden.



2. Biegen Sie das größere Blütenblatt nach hinten und schieben Sie dann den Tulpen-Dome auf das Ende des Hörers mit der Einkerbung.



3. Kontrollieren Sie, ob der Tulpen-Dome richtig sitzt: Der Kragen muss das Hörerende mit der Einkerbung vollständig umschließen.

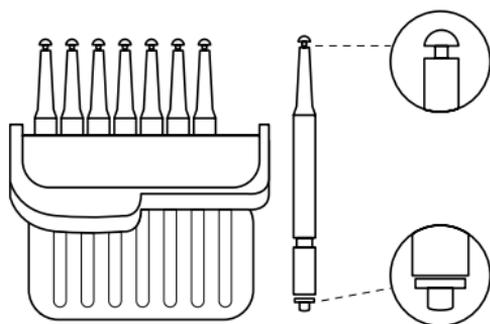
4. Biegen Sie das größere Blütenblatt wieder nach vorne.

Diese Abbildung zeigt einen korrekt angebrachten Tulpen-Dome. Achten Sie darauf, dass das große Blütenblatt das kleinere umschließt.

Austauschen des Cerumenfilters

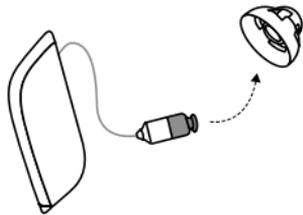
Der Cerumenfilter trägt dazu bei, dass die Komponenten des Hörsystems frei von Cerumen sind. Er muss regelmäßig ersetzt werden. Fragen Sie Ihren Hörakustiker, wie oft dieser Wechsel erfolgen sollte. Dies ist unter anderem davon abhängig, wie viel Cerumen produziert wird.

Wenn Sie einen Dome tragen, entfernen Sie diesen vor dem Wechseln des Cerumenfilters. Sie brauchen hierfür Cerumenfilterwerkzeuge.

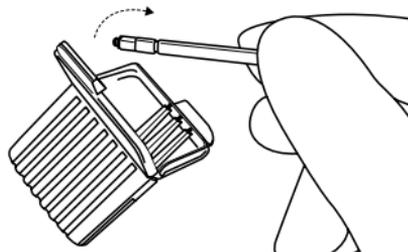


Set mit 8 Cerumenfilterwerkzeugen.
Das Cerumenfilterwerkzeug hat zwei Funktionen: Eine Entnahmeseite zur Entnahme des gebrauchten Filters und eine Austauschseite mit einem weißen Filter.

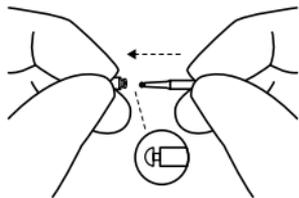
Entfernen des alten Cerumenfilters



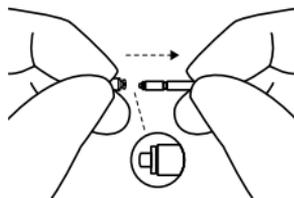
1. Entfernen Sie den Dome vom Hörer.



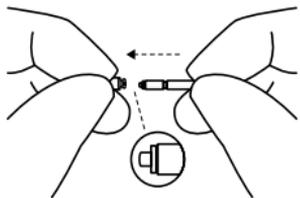
2. Öffnen Sie das Cerumenfilterset und nehmen Sie ein Werkzeug heraus. Jedes Werkzeug verfügt an einem Ende über einen kleinen Haken; am anderen Ende befindet sich ein neuer Cerumenfilter.



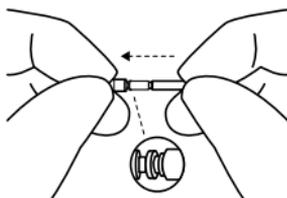
3. Führen Sie die Entnahmeseite in den alten Cerumenfilter ein und ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus. Es sollte auf keinen Fall schräg herausgezogen werden.



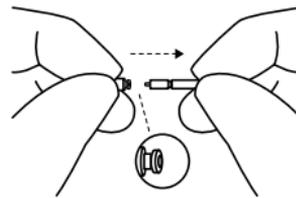
Einsetzen des neuen Cerumenfilters



1. Führen Sie das andere Ende des Werkzeugs in die Schallaustrittsöffnung ein (das Ende mit dem neuen Filter).



2. Drücken Sie den neuen Filter vorsichtig und gerade in die Schallaustrittsöffnung, bis der Außenring den Schallaustritt berührt.



3. Ziehen Sie das Werkzeug gerade heraus – der neue Cerumenfilter bleibt in seiner Position. Bringen Sie den Dome wieder an oder verwenden Sie einen neuen Dome.

Aufbewahrung der Hörsysteme – Modelle mit Zink-Luft-Batterie



1. Am besten bewahren Sie Ihre Hörsysteme im mitgelieferten Etui auf.



WARNHINWEIS:

- Bei Verschlucken einer Zink-Luft-Batterie kann es zu Gesundheitsproblemen kommen. Bei Verschlucken einer Batterie muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Nehmen Sie eine Hörsystembatterie niemals in den Mund.
- Halten Sie die Hörsystembatterien fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.

2. Wenn Sie die Hörsysteme nicht tragen, lassen Sie immer die Batterieklappe geöffnet, damit sie trocknen können.



Wireless-Zubehör

Die Wireless-Möglichkeiten umfassen ein umfangreiches Sortiment von nahtlos integriertem Wireless-Zubehör. Hiermit können Sie Stereoton und Sprache in hoher Qualität direkt an Ihre Hörsysteme streamen.

Es folgt eine Liste mit erhältlichem Wireless-Zubehör und den jeweiligen Funktionen:

- Mit dem **ReSound TV Streamer 2** können Sie das Audiosignal von TV-Geräten und der meisten anderen Audioquellen in einer für Sie angenehmen Lautstärke an Ihre Hörsysteme streamen.
- Mit der **Fernbedienung** können Sie die Lautstärke einstellen, die Hörsysteme stummschalten und Programme wechseln.
- Mit der **ReSound Remote Control 2** können Sie die Lautstärke einstellen, die Hörsysteme stummschalten, Programme wechseln und Ihre Einstellungen anzeigen.
- **ReSound Phone Clip+** streamt Telefongespräche und Stereoklang an beide Hörsysteme und kann gleichzeitig als Fernbedienung genutzt werden.
- **ReSound Micro Mic** ist ein Mikrofon, das von einem Gesprächspartner getragen werden kann. Es verbessert die Sprachverständlichkeit in lauten Umgebungen.
- Das **ReSound Multi Mic** bietet alle Vorteile des **ReSound Micro Mic** und lässt sich außerdem als Tischmikrofon verwenden. Es lässt sich mit Ringschleifen- und FM-Anlagen verbinden und ermöglicht Audiostreaming von einem Computer oder Musik-Player über einen Mini-Klinken-Eingang.



HINWEIS:

- Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen zum ReSound Wireless-Zubehör.
- Sie sollten mit Ihren Wireless-Hörsystemen nur ReSound Wireless-Zubehör verwenden. Informationen zum Koppeln Ihres Hörsystems mit ReSound Wireless-Zubehör finden Sie in der Bedienungsanleitung des jeweiligen Zubehörs.

Tinnitusmanagement

Tinnitus Sound Generator-Modul

Ihr ReSound Hörsystem verfügt über ein Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG). Dabei handelt es sich um ein Tool, das Töne für die Tinnitusbehandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern. Der TSG kann Töne erzeugen, die von Ihrem Arzt, Audiologen oder Hörakustiker auf Ihre speziellen Behandlungsbedürfnisse und persönlichen Vorlieben abgestimmt werden. Je nachdem, welches Programm am Hörsystem ausgewählt wurde und in welchem Umfeld Sie sich befinden, hören Sie von Zeit zu Zeit das Therapiegeräusch.

Verordnung des TSG-Moduls – (Nur USA)

Das Tinnitus Sound Generator Modul ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um Tinnitus-Betroffenen temporär Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Das Produkt kann auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Verordnung des TSG-Moduls (Länder außerhalb der USA)

Das Tinnitus Sound Generator Modul ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um Tinnitus-Betroffenen temporär Linderung zu verschaffen. Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Das Produkt kann auch bei Kindern über 12 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Für Hörakustiker

Das Tinnitus Sound Generator-Modul richtet sich an Fachpersonal im Gesundheitswesen, das Tinnitus-Patienten sowie herkömmliche Hörstörungen behandelt. Die Anpassung des Tinnitus Sound Generator-Moduls muss vom Hörakustiker/Audiologen im Rahmen einer angemessenen Beratung und/oder einer Tinnitus-Therapie erfolgen. Nach Ermessen des anpassenden Fachpersonals können nachfolgende Anpassungen des Tinnitus Sound Generator-Moduls auch aus der Ferne erfolgen. Sie kommunizieren dabei in Echtzeit mit dem Hörakustiker per Audio-, Video- und Chatfunktion über die App.

Nutzeranweisungen für das TSG-Modul

Gerätebeschreibung

Das Tinnitus Sound Generator-Modul (TSG) ist eine Software, die Geräusche für die Tinnitus-Behandlung erzeugt, um die Tinnitus-Symptome zu lindern.

Funktionsweise des Geräts

Das TSG-Modul ist ein frequenz- und amplitudenförmiger Generator von weißem Rauschen. Die Lautstärke und die Frequenzcharakteristiken des Rauschens können von Ihrem Hörakustiker auf Ihre Bedürfnisse abgestimmt werden.

Ihr Hörakustiker kann das generierte Rauschen modulieren, damit es für Sie angenehmer ist. Das Rauschen kann sich beispielsweise ähnlich anhören wie die Brandung an einer Küste.

Modulationsstärke und -geschwindigkeit können ebenfalls auf Ihre Wünsche und Bedürfnisse abgestimmt werden. Ihr Hörakustiker kann eine zusätzliche Funktion auswählen, bei der vordefinierte Geräusche aus der Natur ausgewählt werden, z. B. tosende Wellen oder fließendes Wasser.

Wenn Sie zwei Wireless-Hörsysteme haben, die Ear-to-Ear-Synchronisation unterstützen, kann Ihr Hörakustiker diese Funktion aktivieren. In diesem Fall synchronisiert der Tinnitus Sound Generator das Signal in beiden Hörsystemen.

Falls sich der Tinnitus bei Ihnen nur in ruhiger Umgebung bemerkbar macht, kann Ihr HNO-Arzt oder Hörakustiker das TSG-Modul so einstellen, dass es nur in dieser Umgebung hörbar wird. Die Lautstärke kann über einen optionalen Lautstärkeregler eingestellt werden. Ihr Hörakustiker wird gemeinsam mit Ihnen prüfen, ob Sie solche Einstellungsmöglichkeiten benötigen.

Falls bei Ihren Hörsystemen Ear-to-Ear-Synchronisation aktiviert ist, kann Ihr Hörakustiker auch die Lautstärkeeinstellung „TSG Pegel + Situationsabhängig“ aktivieren, sodass die TSG-Lautstärke je nach Hintergrundgeräuschpegel automatisch in beiden Hörsystemen angepasst wird. Falls das Hörsystem über eine Lautstärkeregelung verfügt, können der vom Hörsystem überwachte Hintergrundgeräuschpegel und die Lautstärkeregelung beide verwendet werden, um die erzeugte Lautstärke in beiden Hörsystemen anzupassen.

Wissenschaftliches Konzept hinter dem Gerät

Das TSG-Modul verfügt über einen Sound Generator, der das Tinnitus-Geräusch mit einem neutralen Geräusch unterlegt, das leicht ignoriert werden kann. Der Sound Generator stellt einen wichtigen Teil der meisten Tinnitusbehandlungsmethoden, wie z. B. der Tinnitus Retraining Therapie (TRT), dar.

Um die Gewöhnung an den Tinnitus zu unterstützen, muss dieser hörbar sein. Deshalb muss die Lautstärke des TSG-Moduls so eingestellt werden, dass sich das Geräusch mit dem Tinnitus vermischt, damit Sie sowohl den Tinnitus als auch das erzeugte Geräusch hören.

In den meisten Fällen kann das TSG-Modul auch so eingestellt werden, dass es das Tinnitus-Geräusch übertönt, damit eine temporäre Entlastung durch eine angenehmere und kontrollierbare Geräuschquelle erzielt werden kann.

TSG Lautstärkeregelung

Der Sound Generator wird vom Hörakustiker auf eine bestimmte Lautstärke eingestellt. Bei jedem Einschalten ist der Sound Generator auf diese optimale Lautstärke eingestellt. So ist es im Idealfall nicht nötig, die Lautstärke manuell zu regeln. Die Lautstärkeregelung bietet die Möglichkeit, die Lautstärke bzw. den Umfang des Stimulus auf die Wünsche des Nutzers abzustimmen. Die Lautstärke des Tinnitus Sound Generators kann nur innerhalb des vom Hörakustiker eingestellten Bereichs verändert werden.

Die Lautstärkeregelung ist eine optionale Funktion im TSG-Modul zur Einstellung der Ausgabelautstärke des Sound Generators.

Verwendung von TSG mit Smartphone-Apps

Die Steuerung des Tinnitus Sound Generators über die Programmwahltasten des Hörsystems kann über die Wireless-Steuerung aus einer TSG-App auf einem Smartphone oder Mobilgerät verstärkt werden. Diese Funktion ist in allen unterstützten Hörsystemen verfügbar, falls Ihr Hörakustiker bei der Versorgung die TSG-Funktion aktiviert hat.



HINWEIS: Zur Verwendung von Smartphone-Apps muss das Hörsystem mit dem Smartphone oder Mobilgerät verbunden sein.

TSG – Technische Daten

Audiosignaltechnologie: Digital.

Verfügbare Klänge

Weißes Rauschen kann mit folgenden Konfigurationen eingestellt werden:

Hochpassfilter	Tiefpassfilter
500 Hz	2000 Hz
750 Hz	3000 Hz
1000 Hz	4000 Hz
1500 Hz	5000 Hz
2000 Hz	6000 Hz
-	8000 Hz

Das weiße Rauschen kann mit einer Abschwächtiefe von bis zu 14 dB amplitudenmoduliert werden.



Ordnungsgemäße Verwendung des Geräts

Das TSG-Modul sollte entsprechend der Anweisung des Audiologen oder Hörakustikers verwendet werden. Um permanente Hörschäden zu vermeiden, hängt die maximale tägliche Nutzungszeit von der Lautstärke des erzeugten Geräuschs ab.

Zur Anpassung des TSG wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.

Zielgruppe (nur USA)

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Das Produkt kann auch bei Kindern über 5 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Zielgruppe (Länder außerhalb der USA)

Dieses Gerät ist hauptsächlich für Erwachsene ab 18 Jahren gedacht. Das Produkt kann auch bei Kindern über 12 Jahren angewandt werden. Jedoch muss Kindern und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung von einem HNO-Arzt, Hörakustiker oder Betreuer das Einsetzen und Herausnehmen des Geräts mit TSG-Modul gezeigt werden.

Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Sound Generators

Tinnitusmasker sind elektronische Geräte zur Erzeugung von Geräuschen in ausreichender Lautstärke und Bandbreite zur Maskierung interner Geräusche. Sie werden auch verwendet, um das Hören von externen Geräuschen und Sprache zu unterstützen.

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass ein Tinnitus-Betroffener vor der Nutzung eines Sound Generators von einem approbierten Arzt untersucht wird. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet.

Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf den Tinnitus auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor der Sound Generator zum Einsatz kommt.

Der Sound Generator ist ein Mittel zur Erzeugung von Klängen, die im Rahmen einer angemessenen ärztlichen Beratung und/oder einer Tinnitustherapie genutzt werden, um Tinnitus-Patienten Linderung zu verschaffen.

Warnhinweise



WARNHINWEIS:

- Sound Generatoren können bei unsachgemäßem Gebrauch gefährlich sein.
- Sound Generatoren sollten entsprechend den Anweisungen des HNO-Arztes oder Hörakustikers verwendet werden.
- Sound Generatoren sind kein Spielzeug und sollten außerhalb der Reichweite von allen, die sich daran verletzen können (insbesondere Kinder und Haustiere), aufbewahrt werden.



VORSICHT:

- Falls die Nutzung des Sound Generators Nebenwirkungen hat, z. B. Schwindel, Erbrechen, Kopfschmerzen, subjektive Verschlechterung des Hörvermögens oder Zunahme der Tinnitus-Wahrnehmung, sollten Sie den Sound Generator nicht weiter verwenden und einen Arzt aufsuchen.
- Damit die Lautstärkeregelung nicht versehentlich von Kindern oder Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung genutzt wird, muss sie so konfiguriert werden, dass sich der Sound Generator nur leiser stellen lässt.

- Kinder und Personen mit geistiger oder körperlicher Beeinträchtigung müssen beim Tragen des TSG-Geräts betreut werden.



Warnhinweis zum Tinnitus Sound Generator für Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Sound-Generator-Nutzer raten, vor der Konfiguration eines Sound Generators umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



VORSICHT: Die maximale Lautstärke des Sound Generators liegt in einem Bereich, der laut OSHA-Vorschriften zu einem Hörverlust führen kann. Gemäß Empfehlungen der NIOSH sollte der Sound Generator täglich nicht länger als acht (8) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 85 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte täglich nicht länger als zwei (2) Stunden genutzt werden, bei einem Schalldruckpegel (SPL) von 90 dB SPL oder höher. Der Sound Generator sollte unter keinen Umständen mit einer für den Nutzer unangenehmen Lautstärke eingesetzt werden.

Allgemeine Warn- und Sicherheitshinweise



WARNHINWEIS:

- Hörakustiker sollten einem zukünftigen Hörsystemnutzer raten, vor der Konfiguration eines Hörsystems umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen festgestellt wird, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:
 - Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
 - Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
 - Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
 - Akuter oder chronischer Schwindel.
 - Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
 - Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.
 - Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
 - Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.
- Halten Sie die Hörsysteme fern von Haustieren, Kindern und Personen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen.
- Lassen Sie Kinder oder Menschen mit kognitiven, intellektuellen oder geistigen Beeinträchtigungen beim Umgang mit den Hörsystemen niemals unbeaufsichtigt. Hörsysteme beinhalten Kleinteile, von

denen bei Verschlucken eine Gefahr ausgeht. Hörsysteme beinhalten Kleinteile, von denen bei Verschlucken eine Gefahr ausgeht. Bei Verschlucken von Teilen eines Hörsystems muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.

- Bei Verschlucken eines Hörsystems kann es zu Atemnot und Gesundheitsproblemen kommen. Bei Verschlucken eines Hörsystems muss umgehend ein Arzt aufgesucht werden.
- Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker:
 - Wenn Sie das Gefühl haben, einen Fremdkörper in Ihrem Gehörgang zu haben
 - Wenn Hautirritationen auftreten
 - Falls es durch das Tragen des Hörsystems zu vermehrter Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz) kommt
- Setzen Sie Ihre Hörsysteme keiner Strahlung aus. Einige Arten von Strahlung, zum Beispiel bei der Kernspintomografie (MRT) oder Computertomografie (CT), können Einfluss auf die Einstellungen Ihrer Hörsysteme nehmen und Fehlfunktionen sowie Hörschäden verursachen.
- Andere Arten von Strahlung, etwa von Alarmanlagen, Raumüberwachungsanlagen, Mobilgeräten und Funkgeräten, sind für Ihre Hörsysteme ungefährlich. Sie können jedoch kurzzeitig die Klangqualität der Hörsysteme beeinträchtigen und unerwünschte Geräusche verursachen.
- Verwenden Sie die Hörsysteme niemals an Orten mit explosiven Gasen wie Minen, Ölfeldern oder ähnlichen Umgebungen, es sei denn, diese sind für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben. Die Verwendung der Hörsysteme an Orten, die nicht für den Einsatz von Hörsystemen freigegeben sind, kann gefährlich sein.
- Verwenden Sie aus Sicherheitsgründen nur die von ReSound mitgelieferte Ladeschale (Wiederaufladbares Modell).

- Versuchen Sie nicht, die Hörsysteme in einem Ofen, in einem Mikrowellengerät oder mit anderen Heizgeräten zu trocknen. Sie können dadurch schmelzen und Hautverbrennungen verursachen.
- Externe Geräte, die an den elektrischen Eingang angeschlossen werden, müssen die Sicherheitsanforderungen von IEC 60601-1, IEC 60065, EN/IEC 62368-1 oder IEC 60950-1 erfüllen.

Warnhinweise zu Power-Hörsystemen

- Ein Power-Hörsystem kann sehr lauten Ton erzeugen, um hochgradigen oder schweren Hörverlust zu kompensieren. Es besteht daher die Gefahr, dass das Resthörvermögen des Hörsystemträgers weiter geschädigt wird.
- Ihre Hörsysteme wurden so angepasst, dass leise und laute Töne ganz nach Ihren Bedürfnissen verstärkt werden. Wenn die Verstärkung zu hoch ist oder das Hörsystem nicht wie gewünscht funktioniert (z. B. wenn Sie verzerrte oder ungewöhnliche Geräusche wahrnehmen), wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker. Ein defektes Hörsystem kann Ihrem Hörvermögen schaden.
- Grundsätzlich können laute Geräusche Ihr Hörvermögen schädigen. Das gilt sowohl für laute Musik als auch für geräuschvolle Umgebungen. Sie können Ihr Gehör am besten schützen, indem Sie möglichst wenig Zeit in lauten Umgebungen verbringen oder einen geeigneten Gehörschutz tragen.
- Warnhinweis für Hörakustiker: Bei der Auswahl und Anpassung von Hörsystemen mit einem maximalen Schalldruckpegel von über 132 dB SPL (gemessen mit einem 2 cm³ akustischen Kuppler gemäß IEC 60318-5:2006) ist besondere Vorsicht geboten. Es besteht die Gefahr, dass das Resthörvermögen weiter geschädigt wird.



VORSICHT:

- Verwenden Sie Ihre Hörsysteme ausschließlich nach Empfehlung Ihres Hörakustikers. Durch eine falsche Handhabung kann Ihr Hörvermögen Schaden nehmen.

- Ein beschädigtes Hörsystem darf nicht benutzt werden. Unter Umständen funktioniert es nicht ordnungsgemäß und kann Ihr Hörvermögen beeinträchtigen. Außerdem können scharfe Kanten Verletzungen verursachen.
- Verwenden Sie nur Original-Verbrauchsmaterialien von ReSound, wie Domes.
- Verwenden Sie nur Original-Zubehör, das für den Einsatz mit Ihren Hörsystemen vorgesehen ist. Fragen Sie Ihren Hörakustiker nach weiteren Informationen.
- Versuchen Sie nicht, die Form Ihres Hörsystems oder des Zubehörs zu verändern. Dies kann zu Hautreaktionen führen bzw. dadurch entstehende scharfe Kanten können Verletzungen verursachen.
- Falls Sie zwei Hörsysteme besitzen, können diese unterschiedlich programmiert sein. Tauschen Sie nicht die Seiten der Hörsysteme, da dies Ihr Hörvermögen beeinträchtigen könnte. Ihre Hörsysteme haben eine Farbmarkierung. Links = blau. Rechts = rot. Wenn Ihre Hörsysteme keine Farbkodierung haben, kann Ihr Hörakustiker diese anbringen.
- Bei Nebenwirkungen wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Mögliche Nebenwirkungen beim Tragen eines Hörsystems:
 - Schwindel
 - Tinnitus
 - Subjektive Verschlechterung des Hörverlustes
 - Übelkeit
 - Kopfschmerzen
 - Hautreaktionen
 - Ansammlung von Cerumen (Ohrenschmalz)
- Falls ein Dome, Cerumenfilter oder anderes Teil in Ihrem Ohr verblieben ist, wenden Sie sich bitte an Ihren Hörakustiker. Diese Teile können gefährlich sein und eine Ohrinfektion verursachen.

- Wenn es an der Kontaktstelle zwischen Hörsystem und Kopf zu Hautreizungen oder Verletzungen kommt, kann ein anhaltendes Tragen den Zustand verschlechtern bzw. eine Heilung verhindern. Wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.
- Ihre Hörsysteme sind auf Ihr individuelles Hörvermögen abgestimmt. Lassen Sie andere Personen nicht Ihre Hörsysteme benutzen, da deren Hörvermögen darunter leiden kann.
- Wenn Sie Wireless-Funktionen nutzen, sendet und empfängt das Hörsystem schwache, digital kodierte Signale zur Kommunikation mit anderen Wireless-Geräten. Es ist möglich, aber nicht wahrscheinlich, dass andere elektronische Geräte dadurch beeinflusst werden. Vergrößern Sie in einem solchen Fall den Abstand zu dem elektronischen Gerät.
- Schalten Sie die Wireless-Funktionalität der Hörsysteme aus, falls dies notwendig ist.
- Für Hörakustiker: Veränderungen am Gehäuse oder an Teilen eines Hörsystems sind nur zulässig in Verbindung mit ausreichendem Schutz vor elektrostatischer Entladung.

Problemlösung

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Pfeifen bzw. Rückkopplung	Sitzt die Otoplastik bzw. der Dome richtig im Ohr?	Neu einsetzen.
	Ist die Lautstärke sehr hoch?	Lautstärke verringern.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Hörakustiker fragen.
	Wird ein Gegenstand (z. B. eine Mütze, ein Telefonhörer) nah an das Hörsystem gehalten?	Hand weg bewegen, um mehr Abstand zwischen Hörsystem und Gegenstand zu schaffen.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Arzt konsultieren.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Kein Ton	Ist das Hörsystem eingeschaltet?	Einschalten.
	Befindet sich eine Batterie im Hörsystem? (Modelle mit Zink-Luft-Batterie)	Neue Batterie einsetzen.
	Ist die Batterie noch leistungsfähig? (Modelle mit Zink-Luft-Batterie)	Batterie austauschen.
	Ist das Hörsystem aufgeladen? (Wiederaufladbares Modell)	Hörsystem laden. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)
	Ist die Hörsystemladeschale aufgeladen? (Wiederaufladbares Modell)	Hörsystemladeschale laden. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.
	Befindet sich zu viel Ohrenschmalz im Gehörgang?	Arzt konsultieren.

Problem	Mögliche Ursache	Mögliche Lösung
Ton ist verzerrt, stotternd oder leise?	Ist die Batterie leer? (Modelle mit Zink-Luft-Batterie)	Batterie austauschen.
	Ist die Batterie verschmutzt? (Modelle mit Zink-Luft-Batterie)	Reinigen oder wechseln.
	Ist der Hörschlauch oder die Otoplastik verstopft oder beschädigt?	Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem Hörakustiker.
	Befindet sich Feuchtigkeit im Hörsystem?	Exsikkator (Trockengerät) nutzen.
Batterie entleert sich schnell.	Haben Sie Ihr Hörsystem für längere Zeit eingeschaltet gelassen?	Hörsysteme bei Nichtverwendung, z. B. über Nacht, immer ausschalten.
	Ist die Batterie alt? (Modelle mit Zink-Luft-Batterie)	Angabe auf Batterieverpackung prüfen.
	Ist das Hörsystem 3-4 Jahre alt? (Wiederaufladbares Modell)	Hörakustiker fragen.
Hörsystem lädt nicht	Ist das Hörsystem richtig in die Ladeschale eingesetzt?	Das Hörsystem zum Laden erneut in die Ladeschale legen. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)
	Ist die Ladeschale aufgeladen oder mit einer Stromquelle verbunden?	Hörsystemladeschale laden. (Siehe Bedienungsanleitung für Ihre Ladeschale.)

Warnhinweise für Hörakustiker (Nur USA)

Erwartungen an das Hörsystem

- Hörsysteme können das normale Hörvermögen nicht wiederherstellen, einem durch organische Erkrankungen bedingten Hörschaden vorbeugen oder ihn verbessern.
- Das Hörsystem sollte regelmäßig getragen werden. Bei unregelmäßigem Tragen können Sie das Potenzial des Geräts nicht voll ausschöpfen.
- Das Tragen des Hörsystems ist nur ein Teil der Therapie. Möglicherweise sind zusätzlich Hörtraining und eine Einweisung in das Lippenlesen notwendig.

Warnhinweis für Hörakustiker

Ein Hörakustiker sollte einem zukünftigen Hörsystemnutzer raten, vor der Konfiguration eines Hörsystems umgehend einen zuständigen Arzt (vorzugsweise einen Hals-Nasen-Ohrenarzt) aufzusuchen, falls er durch Nachfragen, eigene Beobachtung, Untersuchung oder aufgrund sonstiger verfügbarer Informationen feststellt, dass der potenzielle Nutzer eines der folgenden Symptome zeigt:

1. Sichtbare angeborene oder traumatische Deformation des Ohrs.
2. Anamnese eines aktiven Ausflusses aus dem Ohr innerhalb der letzten 90 Tage.
3. Anamnese eines plötzlichen oder sich schnell entwickelnden Hörverlustes innerhalb der letzten 90 Tage.
4. Akuter oder chronischer Schwindel.
5. Einseitiger Hörverlust durch plötzliche oder kürzliche Manifestation innerhalb der letzten 90 Tage.
6. Audiometrische Differenz zwischen Luft- und Knochenleitung größer gleich 15 dB bei 500 Hertz (Hz), 1000 Hz und 2000 Hz.

7. Sichtbare Evidenz für signifikante Cerumen-Ansammlung oder Fremdkörper im Gehörgang.
8. Schmerzen oder Beschwerden im Ohr.



Wichtiger Hinweis für zukünftige Nutzer des Hörsystems

Die gute Gesundheitspraxis setzt voraus, dass Personen vor der Nutzung eines Hörsystems von einem approbierten Arzt untersucht werden. Approbierte Ärzte, die auf Erkrankungen des Ohrs spezialisiert sind, werden meist als Hals-Nasen-Ohren-Ärzte, Otologen oder Oto-Rhino-Laryngologen bezeichnet. Durch eine ärztliche Untersuchung soll sichergestellt werden, dass alle medizinisch behandelbaren Erkrankungen, die sich möglicherweise auf das Hörvermögen auswirken, diagnostiziert und behandelt werden, bevor das Hörsystem zum Einsatz kommt.

Nach der ärztlichen Untersuchung wird Ihnen der Arzt in einer schriftlichen Erklärung bestätigen, dass Ihre Hörbeeinträchtigung ärztlich untersucht wurde und dass Sie ein Hörsystem tragen sollten. Der Arzt wird Sie zur Untersuchung an einen Hörakustiker überweisen.

Der Hörakustiker wird einen Hörtest durchführen, um Ihr Hörvermögen mit und ohne Hörsystem zu testen. Auf Grundlage des Hörtests kann der Audiologe oder Hörakustiker ein auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittenes Gerät auswählen und anpassen.

Falls Sie sich nicht sicher sind, ob Sie sich an die Verstärkung gewöhnen können, sollten Sie nach einer Testoption fragen. Viele Hörakustiker bieten Programme an, dank denen Sie das Gerät für eine bestimmte Zeit tragen können, um herauszufinden, ob Sie das Hörsystem kaufen möchten.

US-Bundesgesetze erlauben den Verkauf von Hörsystemen nur an Personen, die sich von einem approbierten Arzt untersuchen ließen. US-Bundesgesetze erlauben voll informierten Erwachsenen die Unterzeichnung einer

Erklärung über die Ablehnung einer ärztlichen Untersuchung aus religiösen oder persönlichen Gründen. Die Ablehnung ist nicht im Interesse Ihrer Gesundheit, deshalb raten wir dringend davon ab.



Kinder mit Hörbeeinträchtigung

Kinder mit Hörbeeinträchtigung sollten nicht nur von einem Arzt untersucht werden, sondern auch an einen Pädaudiologen zur Untersuchung und Behandlung überwiesen werden, da die Hörbeeinträchtigung zu Problemen bei der Sprach-, Lern- und sozialen Entwicklung des Kindes führen kann. Ein Pädaudiologe ist für die Untersuchung und Behandlung von Kindern mit Hörbeeinträchtigung geschult und bringt die nötige Erfahrung mit.

Regulatorische Informationen

Garantie und Reparaturen

Der Hersteller bietet bei Herstellungs- und Materialfehlern eine Garantie auf Hörsysteme, wie in der entsprechenden Garantiedokumentation beschrieben. In seinem Servicekonzept bürgt der Hersteller durch die Verwendung von Originalteilen oder -hörsystemen für eine gesicherte Funktion. Als Vertragspartner der United Nations Global Compact-Initiative verpflichtet sich der Hersteller, sich dabei nach den bewährten umweltverträglichen Verfahren zu richten. Dafür werden im Ermessen des Herstellers die Hörsysteme gegen neue oder aus neuwertigen Teilen gefertigte Hörsysteme ausgetauscht oder unter Verwendung neuer oder aufgearbeiteter Teile repariert. Die Garantiezeit des Hörsystems ist der Garantiekarte zu entnehmen, die von Ihrem Hörakustiker bereitgestellt wird.

Um Ihr Hörsystem überprüfen zu lassen, wenden Sie sich an Ihren Hörakustiker.

Sollte Ihr Hörsystem nicht funktionieren, muss es von einem qualifizierten Servicetechniker repariert werden. Versuchen Sie nicht, das Gehäuse des Hörsystems zu öffnen, da dadurch die Garantie für das Hörsystem erlischt.

Temperaturprüfung, Transport und Aufbewahrung

Die Hörsysteme wurden verschiedenen Temperatur- und Feuchte-Wärme-Wechselprüfungen zwischen -25 °C und $+70\text{ °C}$ nach internen und branchenüblichen Standards unterzogen.

Während des normalen Betriebs darf die Temperatur die Grenzen von $+5\text{ °C}$ bis $+40\text{ °C}$ bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von 90 % (nicht kondensierend) nicht überschreiten. Ein Luftdruck zwischen 700 hPa und 1060 hPa ist unbedenklich.

Während Transport und Aufbewahrung darf die Temperatur folgende Grenzen nicht überschreiten:

- -25 °C bis +5 °C
- +5 °C bis +35 °C bei einer relativen Luftfeuchtigkeit von bis zu 90 %, nicht kondensierend
- >35 °C bis 70 °C bei einem Wasserdampfdruck von bis zu 50 hPa.

Aufwärmzeit: 5 Minuten.

Abkühlzeit: 5 Minuten.

Erwartete Lebensdauer

Die erwartete Lebensdauer des Hörsystems beträgt mindestens 5 Jahre.

Erklärung

Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC-Bestimmungen und die ISED-Bestimmungen. Zum Betrieb des Geräts müssen die beiden folgenden Bedingungen erfüllt sein:

1. Das Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen.
2. Das Gerät muss gegenüber allen Störungen unempfindlich sein, einschließlich solcher, durch die der Betrieb in ungewollter Weise beeinträchtigt werden könnte.



HINWEIS: Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse B gemäß Teil 15 der FCC- und ISED-Bestimmungen. Diese Grenzwerte sollen einen angemessenen Schutz vor Störungen beim Heimgebrauch gewährleisten. Das Gerät erzeugt und verwendet Radiofrequenzstrahlung und strahlt möglicherweise Radiofrequenzstrahlung aus. Wenn das Gerät nicht genau nach den Anweisungen installiert und betrieben wird, kann es zu Funkstörungen kommen.

Es kann jedoch nicht garantiert werden, dass bei einer bestimmten Installation keine Störung auftritt. Ob das Gerät Ursache für eine bestimmte Störung des Radio- bzw. Fernsehempfangs ist, lässt sich durch Aus- und Wiedereinschalten des Geräts ermitteln. Zur Behebung der Störung sollte der Benutzer dann einen oder mehrere der folgenden Schritte ausführen:

- Die Empfangsantenne an einen anderen Platz stellen oder neu ausrichten
- Vergrößerung des Abstands zwischen Gerät und Empfänger
- Anschließen des Geräts an eine Steckdose, die nicht zum gleichen Stromkreis gehört, an den das Radio bzw. der Fernseher angeschlossen ist
- Nehmen Sie mit dem Händler oder einem erfahrenen Radio-/Fernsehtechniker Kontakt auf.

Änderungen oder Umbauten können den Entzug der Betriebserlaubnis für dieses Gerät zur Folge haben.

Die Produkte erfüllen die folgenden gesetzlichen Vorschriften:

- In der EU: Das Gerät entspricht den grundlegenden Anforderungen gemäß Anhang I der Richtlinie 93/42/EWG über Medizinprodukte (MDD).
- Hiermit erklärt GN ReSound A/S, dass die Funkgeräte der Typen CAR46A, CAR12A und CAR13A der Richtlinie 2014/53/EU entsprechen.
- Der vollständige Wortlaut der EU-Konformitätserklärung ist unter folgender Internetadresse verfügbar: www.declarations.resound.com.
- In den USA: FCC CFR 47 Part 15, Subpart C
- Für andere internationale Bestimmungen außerhalb der EU und der USA beachten Sie bitte die lokalen Länderbestimmungen.
- In Kanada: Diese Hörsysteme sind gemäß den ISED-Bestimmungen zertifiziert.
- Einhaltung des japanischen Rundfunk- und japanischen Fernmeldegesetzes. Dieses Gerät ist gemäß japanischem Rundfunkgesetz (電波法) und japanischem Fernmeldegesetz (電気通信事業法) zertifiziert. Dieses Gerät darf nicht modifiziert werden, da andernfalls die zugewiesene Kennnummer ihre Gültigkeit verliert.

Typ-Bezeichnungen

Hörsystemtyp-Bezeichnungen der in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Modelle:

CAR46A, FCC ID:X26CAR46A, IC-NUMMER: 6941C-CAR46A

CAR12A, FCC-ID: X26CAR12A, IC-Nummer: 6941C-CAR12A

CAR13A, FCC-ID: X26CAR13A, IC-Nummer: 6941C-CAR13A.

Dieses Gerät sendet und empfängt Funksignale in einem Frequenzbereich von 2,4 GHz bis 2,48 GHz.

Hörsystemvarianten

Mini-RIC-Hörsysteme des Typs **CAR46A** mit FCC ID X26CAR46A, IC-Nummer 6941C-CAR46A und Lithium-Ionen-Akku sind in folgenden Varianten erhältlich:

RT961-DRWC, RT761-DRWC, RT561-DRWC, RT461-DRWC .

Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt -11,5 dBm.

Mini-RIC-Hörsysteme des Typs **CAR12A** mit FCC ID X26CAR12A, IC-Nummer 6941C-CAR12A und Zink-Luft-Batterie in Größe 312 sind in folgenden Varianten erhältlich:

RT961-DRW, RT761-DRW, RT561-DRW, RT461-DRW .

Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt -10,34 dBm.

RIC-Hörsysteme des Typs **CAR13A** mit FCC ID X26CAR13A, IC-Nummer 6941C-CAR13A und Zink-Luft-Batterie in Größe 13 sind in folgenden Varianten erhältlich:

RT962-DRW, RT762-DRW, RT562-DRW, RT462-DRW .

Die übertragene hochfrequente Ausgangsnennleistung beträgt -7,1 dBm.

Alle oben genannten Hörsysteme enthalten einen MI-Funkmodul (magnetische Induktion) mit der Frequenz 10,66 MHz. Die magnetische Feldstärke des Funks ist max. -24 dB μ A/m bei einem Abstand von 10 m.

Symbole



WARNHINWEIS: Gefahren, die zu schweren Verletzungen führen können.



VORSICHT: Gefahren, die zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen können.



Hinweise zur optimalen Nutzung Ihres Hörsystems.



Funksender ist im Lieferumfang enthalten.



Beachten Sie die Bedienungsanleitung.



Entsorgen Sie Ihre Hörsysteme und die Batterien nicht über den Hausmüll. Die Hörsysteme und Batterien müssen als Sondermüll bzw. Elektroschrott entsorgt werden. Alternativ können Sie sie zur Entsorgung an Ihren Hörakustiker zurückgeben. Wenden Sie sich für die Entsorgung Ihres Hörsystems an Ihren Hörakustiker vor Ort.

HINWEIS: In Ihrem Land können besondere Vorschriften gelten.



Erfüllt die Anforderungen von ACMA.

Complies with
IMDA Standards
DA105282

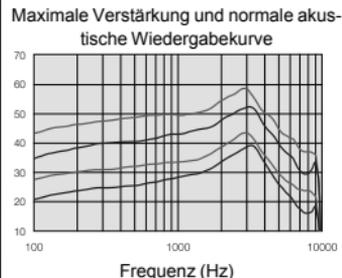
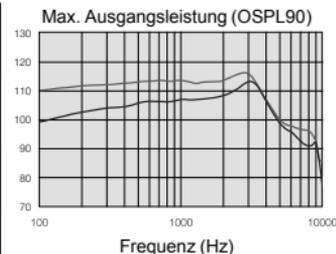
Erfüllt die Normen von IMDA.

Technische Daten

RIC — LP/MP-Hörer

Modelle: RT962-DRW, RT961-DRW, RT961-DRWC, RT762-DRW, RT761-DRW, RT761-DRWC, RT562-DRW, RT561-DRW, RT561-DRWC, RT462-DRW, RT461-DRW, RT461-DRWC

		LP	MP	
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang) (Die 2 unteren Kurven im Diagramm für maximale Verstärkung und Bezugsprüfverstärkung)	HFA	32	37	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang) (Die 2 oberen Kurven im Diagramm für maximale Verstärkung und Bezugsprüfverstärkung)	Max. HFA	53 46	58 52	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	113 108	116 114	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,5	0,6	%
	800 Hz	0,2	0,6	
	1600 Hz	0,4	0,7	
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)* HFA – SPLIV bei 31,6 mA/m (ANSI) Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule bei 1 mA/m	Max. HFA HFA HFA	83 92 76	90 97 83	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung 1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsrauschen, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	20 7	20 7	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-9410	100-9160	Hz
Akkulaufzeit (wiederaufladbar)**		30	30	Stunden
Betriebsstrom (Ruhe/Betrieb) (nur für DRW-Modelle)		0,81/1,04	0,81/1,04	mA



Gemessen nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015, JIS C 5512: 2015, 2 cm³ Kuppler.

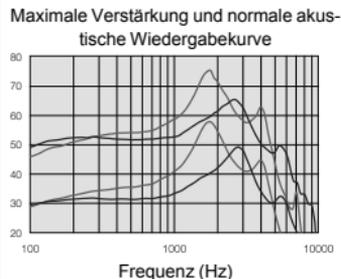
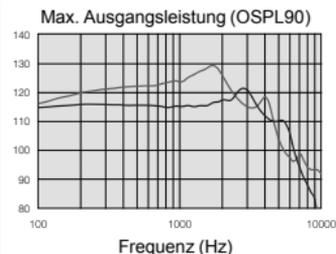
*Die Telefonspule ist nur für die Modelle RT962-DRW, RT762-DRW, RT562-DRW, RT462-DRW erhältlich.

**Die voraussichtliche Laufzeit des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

RIC – HP/UP-Hörer

Modelle: RT962-DRW, RT961-DRW, RT961-DRWC, RT762-DRW, RT761-DRW, RT761-DRWC, RT562-DRW, RT561-DRW, RT561-DRWC, RT462-DRW, RT461-DRW, RT461-DRWC

		HP	UP	
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang) (Die 2 unteren Kurven im Diagramm für maximale Verstärkung und Bezugsprüfverstärkung)	HFA	40	47	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang) (Die 2 oberen Kurven im Diagramm für maximale Verstärkung und Bezugsprüfverstärkung)	Max. HFA	65 59	75 65	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	122 117	130 124	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,3	1,0	%
	800 Hz	0,7	1,3	
	1600 Hz	0,7	0,1	
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)* HFA – SPLIV bei 31,6 mA/m (ANSI) Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule bei 1 mA/m	Max. HFA	95	106	dB SPL
	HFA	100	108	
	HFA	88	95	
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung 1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsrauschen, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	20	22	dB SPL
		7	9	
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-7140	100-5010	Hz
Akkulaufzeit (wiederaufladbar)**		30	30	Stunden
Betriebsstrom (Ruhe/Betrieb) (nur für DRW-Modelle)		0,81/1,04	0,81/1,04	mA



Gemessen nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015, JIS C 5512: 2015, 2 cm³ Kuppler.

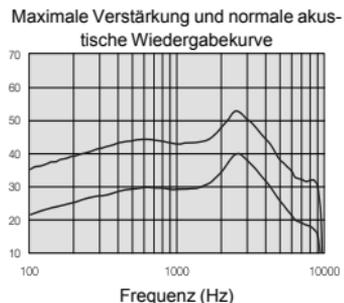
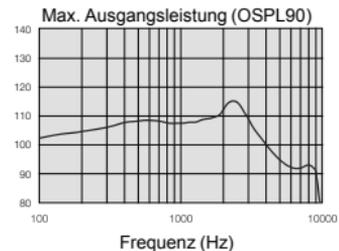
*Die Telefonspule ist nur für die Modelle RT962-DRW, RT762-DRW, RT562-DRW, RT462-DRW erhältlich.

** Die voraussichtliche Laufzeit des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

RIC – MM-Hörer

Modelle: RT962-DRW, RT961-DRW, RT961-DRWC, RT762-DRW, RT761-DRW, RT761-DRWC, RT562-DRW, RT561-DRW, RT561-DRWC.

		MM	
Bezugsprüfverstärkung (60 dB SPL Eingang) (Die untere Kurve im Diagramm für maximale Verstärkung und Bezugsprüfverstärkung)	HFA	33	dB
Max. Verstärkung (50 dB SPL Eingang) (Die obere Kurve im Diagramm für maximale Verstärkung und Bezugsprüfverstärkung)	Max. HFA	53 47	dB
Max. Ausgangsleistung (90 dB SPL Eingang)	Max. HFA	115 110	dB SPL
Totale harmonische Verzerrung	500 Hz	0,1	%
	800 Hz	0,9	
	1600 Hz	0,4	
Empfindlichkeit Telefonspule (1 mA/m Feldstärke)* HFA – SPLIV bei 31,6 mA/m (ANSI) Spitzenwert Empfindlichkeit Telefonspule bei 1 mA/m	Max. HFA	82 93 75	dB SPL
Äquivalenter Pegel des Eigenrauschens ohne Störschallreduzierung 1/3 Okt. Äquivalentes Eingangsruschen, ohne Störschallreduzierung	1600 Hz	20 7	dB SPL
Frequenzbereich IEC 60118-0: 2015		100-9100	Hz
Akkulaufzeit (wiederaufladbar)**		28	Stunden
Betriebsstrom (Ruhe/Betrieb) (nur für DRW-Modelle)		0,82/1,04	mA



Gemessen nach ANSI S3.22-2014, IEC 60118-0:2015, JIS C 5512: 2015, 2 cm³ Kuppler.

*Die Telefonspule ist nur für die Modelle RT962-DRW, RT762-DRW, RT562-DRW erhältlich.

**Die voraussichtliche Laufzeit des Akkus hängt von den aktiven Funktionen, der Nutzung von Wireless-Zubehör, dem Hörverlust, dem Alter des Akkus und der Geräuschumgebung ab.

Zusätzliche Informationen

Danksagungen

Teile dieser Software wurden von Kenneth MacKay programmiert (micro-ec) und sind gemäß folgenden Bedingungen lizenziert:

Copyright © 2014, Kenneth MacKay. Alle Rechte vorbehalten.

Die Neuverteilung und Verwendung in ursprünglicher und binärer Form, ob mit oder ohne Änderungen, ist unter Einhaltung der folgenden Bedingungen gestattet:

- Die Weiterverteilungen des Quellcodes müssen den Copyright-Vermerk, die Liste der Bedingungen und den folgenden Haftungsausschluss enthalten.
- Bei der Weitergabe in Binärform müssen der genannte Urheberrechtshinweis, diese Liste der Bedingungen und der folgende Haftungsausschluss in der Dokumentation und/oder in anderen mit der Distribution weitergegebenen Materialien enthalten sein.

DIESE SOFTWARE WIRD OHNE MÄNGELGEWÄHR UND UNTER AUSSCHLUSS JEDLICHER AUSDRÜCKLICHEN ODER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG, EINSCHLIESSLICH DER STILLSCHWEIGENDEN GEWÄHRLEISTUNG BEZÜGLICH DER MARKTGÄNGIGKEIT SOWIE DER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK (JEDOCH NICHT DARAUF BESCHRÄNKT), BEREITGESTELLT. DER URHEBERRECHTSINHABER ODER MITWIRKENDE HAFTEN UNTER KEINEN UMSTÄNDEN FÜR BELIEBIGE DIREKTE, INDIREKTE, ZUFÄLLIGE, SPEZIELLE, EXEMPLARISCHE ODER FOLGESCHÄDEN (EINSCHLIESSLICH, JEDOCH NICHT BESCHRÄNKT AUF DIE BESCHAFFUNG VON ERSATZARTIKELN ODER -LEISTUNGEN, NUTZUNGS-, DATEN- ODER GEWINNVERLUST ODER

UNTERBRECHUNG DES GESCHÄFTSBETRIEBS), UNABHÄNGIG VON DER URSACHE UND BELIEBIGER THEORETISCHER HAFTBARKEIT, OB VERTRAGLICH FESTGELEGT, PER KAUSALHAFTUNG ODER DELIKTHAFTUNG (EINSCHLIESSLICH FAHRLÄSSIGKEIT ODER ANDERWEITIG), DIE IN IRGEND EINER ART UND WEISE AUS DER NUTZUNG DIESER SOFTWARE RESULTIEREN, SELBST WENN AUF DIE MÖGLICHKEIT DERARTIGER SCHÄDEN HINGEWIESEN WURDE.



HINWEIS: Die Verwendung des „Made for Apple“-Logos bedeutet, dass ein elektronisches Zusatzgerät speziell für die Verbindung zum iPhone, iPad und iPod touch gestaltet ist und vom Entwickler zertifiziert wurde, dass es den Apple-Übertragungsstandards entspricht. Apple ist weder für die Funktionstüchtigkeit dieses Geräts verantwortlich noch dafür, dass es Sicherheitsstandards oder gesetzliche Vorschriften erfüllt.

© 2021 GN Hearing A/S. Alle Rechte vorbehalten. ReSound ist ein eingetragenes Markenzeichen von GN Hearing A/S. Apple, das Apple-Logo, iPhone, iPad und iPod touch sind eingetragene Markenzeichen der Apple Inc. in den USA und anderen Ländern. App Store ist eine Dienstleistungsmarke der Apple Inc., die in den USA und anderen Ländern eingetragen ist. Android, Google Play und das Google Play-Logo sind Markenzeichen von Google LLC. Die Wortmarke Bluetooth und die Bluetooth-Logos sind eingetragene Markenzeichen der Bluetooth SIG, Inc.

Anmerkungen

Hersteller gemäß EU-
Richtlinie 93/42/EWG über
Medizinprodukte:

**Weltweite Vertretungen**

GN ReSound A/S
Lautrupbjerg 7
DK-2750 Ballerup
Dänemark
Tel.: +45 4575 1111
resound.com
USt-IdNr. DK55082715

Deutschland

GN Hearing GmbH
An der Kleimannbrücke 75
DE-48157 Münster
Tel.: +49 251-20 39 6-0
Fax: +49 251-20 39 6-250
info@gnresound.de
resound.com

Österreich

GN Hearing Austria GmbH
Wimbergergasse 14-16
AT-1070 Wien
Tel.: +43 1 524 54 000
info@gnresound.at
resound.at

Schweiz

GN Hearing Switzerland AG
Schützenstrasse 1
CH-8800 Thalwil
Tel.: +41 44 722 91 11
info@gnresound.ch
resound.ch



Alle schwerwiegenden Vorfälle, die im Zusammenhang mit dem Gerät aufgetreten sind, müssen dem gesetzlichen Hersteller ReSound A/S und der zuständigen Behörde des EU-Mitgliedstaats, in dem der Nutzer und/oder Kunde niedergelassen ist, gemeldet werden.

0297